

Versuchsbericht

Frühe und mittelfrühe Sorten mit hohem Ertragspotential.

Der Sortenversuch am BBZN erfolgt in Zusammenarbeit mit UFA-Samen. Die Resultate werden in den [Versuchsbericht Mais von UFA](#) integriert (ca ab Januar).

Abautechnik in Kürze

Vorkultur: Kunstwiese
 Streifenfrässaat: 22.05.2014, 17 Sorten, 4 Reihen pro Sorte
 Pflanzenschutz: 25.04.2014 (Vorsaat): 3.0 l/ha Roundup Profi + 0.4 l/ha Checkpoint
 31.05.2014 (Einblattstadium):
 0.4 kg/ha Hektor Max + 3 l/ha Successor T + 0.5 l/ha Gondor
 N-Düngung: 26.04.2014 30 m3 Gülle (24 N), 13.05.2014 18 t/ha Mist (18 N)
 zur Saat 34 N und im 6-Blatt (16.06.2014) 100 kg/ha Harnstoff (47 N)
 Bemerkungen: grosser Zeitabstand zwischen Totalherbizid und Saat, weil
 wetterbedingt die Streifenfrässaat nicht möglich war. Deshalb erfolgte
 der Nachauflaufherbizideinsatz kurz nach dem Auflaufen des Mais.
 Das Raigras war bereits wieder 10-15 cm hoch und die Blacken gut
 entwickelt. Die Wirkung war gut.



33 Tage nach dem Totalherbizid, 6 Tage nach der Saat, 3 Tage vor der Nachauflaufbehandlung

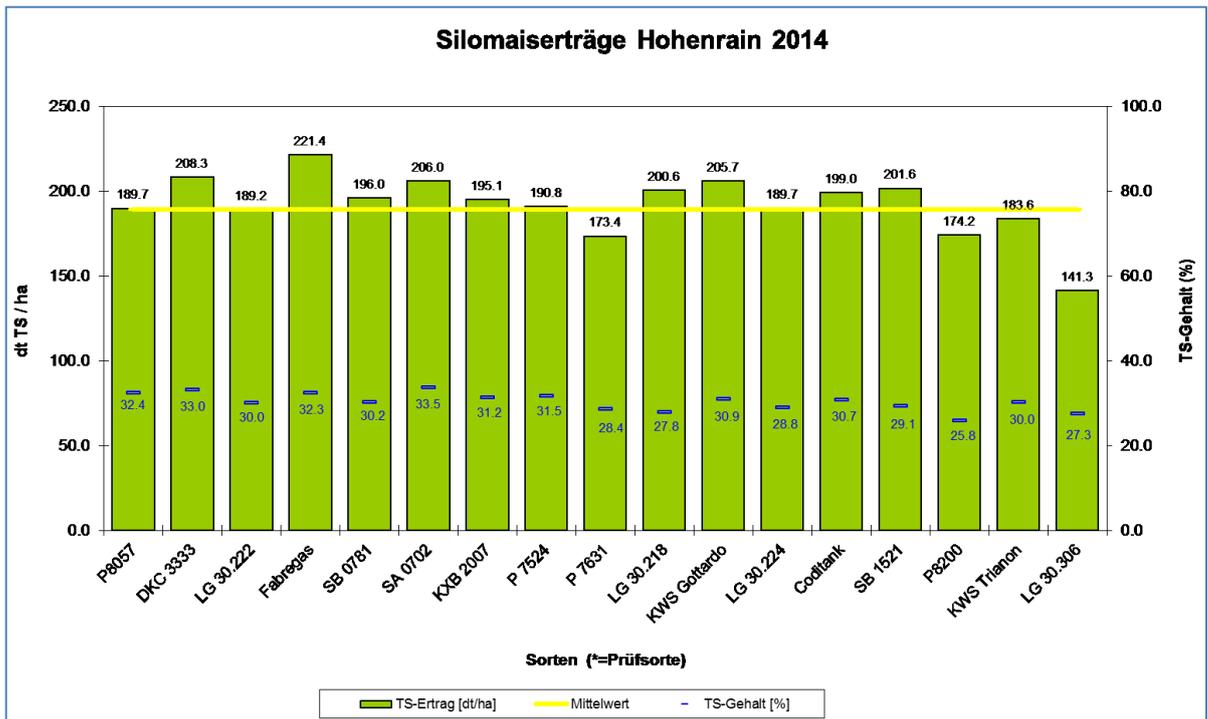
Resultate

Fabregas, DKC3333, SA 0702, KWS Gottardo, SB 1521 und LG 30.218 lieferten die höchsten TS-Erträge.

Der TS-Gehalt variierte zwischen den Sorten (gruppen) relativ wenig.

Krankheiten Helminthosporium-Blattflecken und Maisbeulenbrand waren sehr wenig vorhanden. Der durchschnittliche Maiszünslerbefall lag bei 7 %.

Lagerung durch starken Wind trat bei den Sorten LG 30.306 (75%), LG 30.224 (20%), P 8200 (10 %) und SB 1521 (10%) auf.



Dank

Ich danke Dominik Fischer von UFA-Samen und dem Lohnunternehmer Urs Leu für die gute Zusammenarbeit, Hansjörg Frey für die Organisation und Mithilfe bei der Ernte, die Probenahme und die TS-Bestimmungen, und dem Betriebsleiter-Team unter der Leitung von Josef Estermann.

Kontakt

BBZN Hohenrain, Spezialkulturen & Pflanzenschutz, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Heinrich Hebeisen, 041 228 30 81, heinrich.hebeisen@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch & www.lawa.lu.ch